

BEGLEITPROGRAMM

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

So, 9. Juni, 11:15
So, 7. Juli, 11:15
So, 4. August, 13:00
So, 1. September, 11:15

ANGEBOTE VON MuKiKu ZU DEN AUSSTELLUNGEN

freitags, 7. Juni bis 12. Juli, 14:30 – 16:00 Uhr
**Kunstwerkstatt im Schloss im KIKU-KURS 14
mit Kathrin Vahle-Jochner**

Hier werden Schloss und Ausstellung genau erkundet und fantastische Erzählungen dazu ausgedacht. Während dann im Schlossatelier die wundersamsten Bewohner der neu entdeckten Orte entstehen.

5–7 Jahre, 6 mal, 96 €

mittwochs, 3. Juli bis 24. Juli, 13:30 – 15:00 Uhr
**KUNST AKTUELL II im KIKU-KURS 16
mit Melanie Nowotny**

Im Schlossatelier werden nicht nur Stift und Pinsel zur Hand genommen. Zum Thema der Ausstellung werden alle möglichen Materialien ausgewählt, aus denen sich mit Technik und Geschick neue Gestalten, Wesen und Formen entwickeln lassen.

ab 8 Jahren, 1 mal, 42 €



ADRESSE

Schloss Hellenstein
89522 Heidenheim an der Brenz

Weitere Informationen unter:
www.kunstmuseum-heidenheim.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo geschlossen | Di – Sa 11 – 16 Uhr
So/Feiertage 11 – 17 Uhr

EINTRITTSPREISE

Erwachsene 5 €
Ermäßigt 3 €
Familienkarte 8 €

Der Eintrittspreis inkludiert den Besuch der Ausstellungen im Kunstmuseum am selben Tag.



**KUNST
MUSEUM
HEIDENHEIM**

**Hermann-Voith-
Stiftung**



Helmer und Partner

Die Wirtschaftsprüfer
und Steuerberater

Re.Use

Kunst aus allem

**KUNST IM
SCHLOSS**



**02.06 –
08.09.2024**

MUSEUM SCHLOSS HELLENSTEIN

Titel: Guido Weggenmann: Nivea Püppi, 2021, Stahl, Lack, Puppen, Schraubzwingen, © Guido Weggenmann | Gestaltung: M. Röhrig

Die Stadt Heidenheim und das
Kunstmuseum Heidenheim laden
Sie herzlich ein zur Ausstellung

Re.Use

Kunst aus allem

AUSSTELLUNG:
2. Juni – 8. September 2024
im Museum Schloss Hellenstein

ÖFFENTLICHE VERNISSAGE:
Sonntag, 2. Juni, 11 Uhr

Es spricht:

Marco Hompes
Leiter Kunstmuseum Heidenheim

AUSSTELLUNGSADRESSE:
Museum Schloss Hellenstein
89522 Heidenheim
Tel. 07321 327-4710

EINLADUNG



Mit seiner vierten Ausstellung der Reihe **Kunst im Schloss** rückt das Kunstmuseum den Fokus von singulären Werkstoffen hin zu vielfältigen Materialkombinationen.

Kunstgeschichtlich betrachtet ist spätestens seit dem Readymade klar, dass alltägliche Objekte ein ästhetisches Potenzial besitzen, das durch einen kreativen Gestaltungswillen sichtbar gemacht werden kann.

In der Ausstellung wird dies am Beispiel von Assemblagen und „Mixed Media“-Werken sieben Kunstschaffender illustriert. Hierbei liegt der Fokus auf bereits gebrauchten Gegenständen und Werkstoffen, die miteinander kombiniert eine neue Bildsprache entwickeln. Diese kann rein ästhetisch, aber auch erzählerischer Natur sein und beim Publikum die Entdeckungslust wecken. Denn herausgelöst aus ihrem ursprünglichen Zusammenhang können manche verwendeten Objekte erst bei genauerer Betrachtung identifiziert werden. Im Subtext fragen die Werke auch nach dem Umgang mit Ressourcen. Ist es notwendig, neues Material zu produzieren oder ist es nicht sinnvoller, bereits Vorhandenes wiederzuwerten?

Mit Werken von:

**Nándor Angstenberger, Angela Ender,
Michael Johansson, Hyunjeong Ko, Julia Miorin,
Guido Weggenmann, Umut Yasat**

Bild oben
Nándor Angstenberger: EOS, 2020, Mixed Media, Polystyrene, Holz,
© Nándor Angstenberger & VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Bild unten
Angela Ender: Ohne Titel 2021, Mixed Media, Galerie im Kornhaus-
keller, fotografiert von Martina Strilic